



## W1/W2/W3-Professur (open rank) für „Evolutionbiologie und Populationsgenetik“ (m/w/d)

zu besetzen.

Die Professur ist dem Zentrum für Biologie der Tiere und Biodiversität zugeordnet.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in das Beamten- oder Angestelltenverhältnis auf der Grundlage der Bes.Gr. W1/W2/W3. Je nach individueller Eignung und Voraussetzung kann ggf. zunächst eine befristete Einstellung in Betracht kommen.

### **Aufgabenbereich:**

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie Forschung und Lehre in der Evolutionbiologie und Populationsgenetik breit vertreten. Die gewünschten Schwerpunkte der Forschung liegen auf der Analyse genetischer Variation und ihrer räumlich-zeitlichen Dynamik in natürlichen und experimentellen eukaryotischen Tierpopulationen. Die Professur sollte die Überprüfung und Weiterentwicklung theoretischer Konzepte der Evolutionbiologie mit empirischen Ansätzen verbinden auf der Basis moderner genomischer Methoden, bioinformatischer Auswertungen und populationsgenetischer Modellierung. Es wird die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit in der Forschung mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer TiHo-Einrichtungen im Rahmen des Biodiversitätsschwerpunkts vorausgesetzt. Neben der eigenständigen Drittmittelinwerbung wird die Mitwirkung an bestehenden Forschungsnetzwerken der TiHo und ein aktives Mitwirken an der Etablierung neuer Forschungsverbünde erwartet.

Es wird vorausgesetzt, dass sich die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber an der zoologischen Lehre in der Biologie und im Master-Studiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“ sowie in den PhD-Programmen der TiHo beteiligt. Insbesondere sollen die Grundlehre in der speziellen Zoologie und der Evolutionbiologie sowie Wahlpflichtveranstaltungen in der Lehre der Biologie und Tiermedizin an der TiHo sowie in den Kooperationsstudiengängen mit der Leibniz-Universität Hannover angeboten werden.

### **Voraussetzungen:**

Ein internationales Forschungsprofil mit mehrjähriger Erfahrung sowie durch exzellente Publikationen und eigenständige Drittmittelinwerbung nachgewiesene wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich der Evolutionbiologie und Populationsgenetik werden vorausgesetzt. Darüber hinaus werden Erfahrungen mit (inter-)nationalen Kooperationen erwartet. Die Bewerberinnen und Bewerber bringen Managementenerfahrungen und einen respektvollen und kooperativen Führungsstil mit.

Einstellungsvoraussetzungen sind außerdem:

- ein abgeschlossenes Studium der Tiermedizin oder Lebenswissenschaften mit relevantem Schwerpunkt,
- eine Promotion sowie Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistung,
- pädagogische Eignung und Lehrerfahrung.

Vorhandene Nachweise von Kursen in der Hochschuldidaktik und Ergebnisse zur Lehrevaluation sollen mit der Bewerbung eingereicht werden. Die weiteren Einstellungsvoraussetzungen sind in § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) geregelt.

Die Tierärztliche Hochschule Hannover ist bestrebt, die Zahl der Professorinnen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben (§ 21 Abs. 3 NHG). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden erwartet, können aber auch in der Anfangszeit vertieft werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf in tabellarischer Form, d. h. Biosketch nach DFG- bzw. NIH-Richtlinien, Ergebnisse der Lehrevaluation, Angabe der Drittmittel und Publikationen sowie ein etwa zweiseitiges Forschungs- und Lehrkonzept) in elektronischer Form bis zum **30.06.2026** an den Präsidenten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (praesident@tiho-hannover.de).

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt  
([www.tiho-hannover.de/ds-bew](http://www.tiho-hannover.de/ds-bew)).